



Gregor Züger

Geb. 16. September 1939

Polizeifeldweibel mbA

Am Dienstag, 14. September 2021 ist unser seit Oktober 1999 pensionierter Kamerad im Zürcher Alters- und Pflegeheim Almacasa an den Folgen seiner Alzheimererkrankung verstorben. Er war Bürger von Mosnang SG und wohnte zuletzt an der Schweighofstrasse 230 in 8045 Zürich.

Gregor Züger wurde zwei Wochen nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und damit zu Beginn turbulenter Zeiten im st. gallischen Ricken geboren, wo er mit vier Geschwistern als Sohn eines Bäckers aufwuchs. Nach der dort absolvierten Primarschule besuchte er während zweier Jahre die Realschule am Kollegium in Sarnen. Bei der Traktorenfabrik Hürlimann in Wil SG konnte er ab Ende 1955 in einer vierjährigen Lehre den Beruf als Maschinenschlosser erlernen. Ein halbes Jahr nach Lehrabschluss, Mitte 1960, begab er sich wie sehr viele Männer und Frauen aus seiner Generation für ein Welschlandjahr in die Romandie nach Morges VD, wo er in einer Maschinenfabrik als Mechaniker arbeitete. Die nächste Station seines Lebenslaufs führte Gregor Züger nach Basel, wo er nach einer zweimonatigen Anstellung bei der Schweizerischen Reederei Anfang Juli 1961 auf deren Hochseeschiff MS Regina in Genua als Maschinenreiniger anheuerte. Dass er aber nicht wirklich für die Seefahrt gemacht war, erkannte er rasch und so ging er im Oktober desselben Jahres in Marseille wieder von Bord. Sein Weg führte ihn zurück zu seiner Lehrfirma Hürlimann, wo er bis zum Eintritt bei der Stadtpolizei Zürich im Oktober 1964 arbeitete. Nach der Polizeirekrutenschule und dem obligaten Theoriesaaljahr wurde Gregor Züger der Kreiswache 7 und später der Hauptwache zugeteilt. Im Jahr 1975 wurde er in die Funk- und Notrufzentrale versetzt, nachdem er unter mehreren Bewerbern für diese Funktion ausgewählt worden war. Die Übernahme der neuen Aufgabe fiel in eine Zeit, als in der FNZ durch den stetig steigenden Arbeitsanfall personelle Aufstockungen nötig geworden waren. Als "Benjamin" in seiner Ablösung musste er zunächst die Anrufe auf der damaligen Notrufnummer 17 entgegennehmen, die Einsatzbulletins von Hand (!) erstellen und einem Kollegen im Korporalsrang zur Auftragserteilung weiterreichen. Im Jahre 1978 hielt die EDV schrittweise bei der Stadtpolizei Einzug und die FNZ bezog im 2. Stock des Amtshauses 1 neue Räumlichkeiten. Erstmals war damit eine Polizeizentrale mit einem Einsatzleitrechner ausgerüstet und die Mitarbeiter mussten sich mit dem neuen Instrument zurechtfinden. Gregor Züger war mittlerweile in der Hierarchie aufgestiegen und konnte nun auch selbstständig Aufträge zu Einsätzen erteilen. Im Frühjahr 1988 wurde er zum stellvertretenden Einsatzleiter ernannt und im Oktober 1995 erfolgte schliesslich die Beförderung zum Einsatzleiter Ablösung 5, die er fortan mit konsequentem und anerkanntem Führungsstil leitete.

Nach seiner im sechzigsten Altersjahr erfolgten vorzeitigen Pensionierung verbrachte Gregor zusammen mit seiner Frau viel Zeit in ihrer Ferienwohnung in Engelberg. Daneben gehörte aber auch der Unterhalt und die Pflege ihres Hauses mit Umschwung an der Nordstrasse, wo sie lange Jahre wohnten, zu seinen bevorzugten Beschäftigungen. Mit dem Restaurieren alter Möbel verbrachte er ebenfalls einen grossen Teil der nun zur Verfügung stehenden Zeit. Auch wenn weite Reisen nicht unbedingt zu seinen Vorlieben zählten, unternahm er mit seiner Frau 2010 eine Nilkreuzfahrt und 2014 eine Südafrikareise. Die alljährlichen einmonatigen Ferien im Wohnwagen in Südfrankreich, bei denen ihre Enkeltochter oftmals mit dabei war, hatten zudem ihren festen Platz in der Jahresplanung.

Wir werden Gregor Züger ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen, unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Beisetzung erfolgte am Urnenhain beim Krematorium ob dem Zürcher Friedhof Nordheim im engsten Familienkreis. .

Der Kommandant
Oberst D. Blumer